

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1820**

29 (8.4.1820) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 29. Samstag den 8. April 1820.

## Kauf-Anträge.

(1) Wahlberg. [Wald-Parzellen-Verkauf.] Da auf hohe Anordnung des hochpreislichen Ministerium der Finanzen, Oberforst-Commission der Verkauf mehrerer in der Forst-Inspection Bischofsheim gelegenen und bereits abgeholzten Herrschaften. Wald-Parzellen genehmiget worden ist, so wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Morgenweise Versteigerung dieser Wald-Parzellen an nachgenannten Tagen jedesmalen Morgens 9 Uhr vorgenommen werden wird, und war:

a) der untere Margrethen-Wald im Eckartsweier Bann, Montags den 21. April zu Sundheim im grünen Baum, 33 Loose.

Fortsetzung ebendaselbst Dienstags den 25. April, 34 Loose.

b) Der Frauenhausoosch im Bodersweier Bann, Mittwochs den 26. April zu Kork im Döfen 11 Loose.

c) Das Weckerlehr-Wäldchen im Willstetter Bann, am nemlichen Tag und Ort in 9 Loose.

d) Das Schöbit im Willstetter Bann, am nemlichen Tag und Ort in 30 Loosen.

e) Das Birkeloch im Dölshofer Bann, Donnerstags den 27. April ebendaselbst 21 Loose.

f) Das Herödel ic. im Korker Bann am nemlichen Tag und Ort.

g) Der Lichterscholler im Memprechtshofer Bann Freitags den 28. April zu Memprechtshofen im Löwen 31 Loose.

Fortsetzung allda Samstag den 29. April 32 Loose.

Die Liebhaber werden daher eingeladen an genannten Tagen und Orten zu erscheinen.

Wahlberg den 2. April 1820.

Großherzogl. Oberforst-Amt.

(2) Rastadt. [Mühlen-Haus- und Güter-Versteigerung.] Auf den Antrag der Pflieger, Beistände und des Waisengerichtsamts, daß mit unten beschriebenen in die Obermüller Christoph Trautmann'sche Vermögens-Masse dahier gehörigen Gebäuden und Gütern zwey Versuche, auf Versteigerung zu Eigentum und in einen 10jährigen Bestand tentiert werden wollen, wurde die Obervormundschaftliche Genehmigung erteilt. Es wird daher in diesem Wege bis Montag den 17. April d. J. Nachmittags

um 2 Uhr in dem Badhause dahier der Steigerung zu Eigentum und in Bestand ausgesetzt.

### 1. Gebäuden.

a) Die sogenannte Obermühle außerhalb der Stadt, an der Straße ins Murgthal gelegen, mit drei Mählgängen und einem Schälgang nebst Wohngebäuden, der untere Stock von Stein, der obere von Holz mit einem gewölbten Keller.

b) Eine viergäblige Scheuer mit zwei großen Stallungen, Schweinsställen und angebautem Schopf mit einem unter der Scheuer befindlichen Keller.

c) Eine besonders von Stein gebaute Hanfreibe mit zwei Betten und einer Gerstenstampf und mit dem Rechte eines Dehischlags.

d) Eine von Stein gebaute Bad- und Waschküche, nebst

e) Einer geräumigen Hofraithe und ungefähr 20 Ruthen großen Gemüßgarten, hinter der Scheuer gelegen.

### 2. Gärten.

a) Ohngefähr 10 Viertel Garten, Wiesen und Ackerfeld bei den obigen Gebäuden gelegen.

b) Ohngefähr 16 Viertel Ackerfeld über der Straße, vis a vis von der Mühle und Wohngebäuden gelegen.

Dabei wird bemerkt, daß die vorstehende Liegenschaften ein Eigentum sind, und sämtliche Werker durch die sogenannte Dösbach überschlächtig getrieben werden, und sich so wie besonders der Wasferbau in einem guten und frequenden Zustande befinden. Dieses wird mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht:

1) daß die eine oder die andere Versteigerung, welche dem Zwecke am nächsten kommen wird, unter Vorbehalt der Obervormundschaftlichen Ratifikation geschehe.

2) Haben sich auswärtige Liebhaber mit legalen Vermögens-Attestaten auszuweisen, und diese bei der Versteigerung vorzulegen.

3) Können die Bedingungen 8 Tage vor der Steigerung auf der Kanzley der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Rastadt den 24. März 1820.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(3) Tryberg. [BauAccordsteigerung.] Durch hohen Beschluß des Großherzogl. Kreiskreis Directoriums vom 15. I. M. Nro. 4221. ist die Erbauung eines Schulhauses dahier genehmigt, und die Versteigerung dieses Baues an den Wenigstnehmenden angeordnet worden, wozu man Tagfahrt auf Donnerstag den 20. I. M. festgesetzt hat. In dem Bau-Überschläge ist der Verdienst der Handwerker folgendermaßen berechnet:

Maurer . . . . .	560 fl. 58 kr.
Zimmermann . . . . .	293 fl. 17 kr.
Steinhauer . . . . .	218 fl. 4 kr.
Schreiner . . . . .	123 fl. 47 kr.
Schlosser . . . . .	219 fl. 36 kr.
Glaser . . . . .	120 fl. 22 kr.
Hafner . . . . .	122 fl. —

Dieses wird mit dem öffentlich bekannt gemacht, daß fremde Steigerungslustige sich mit amtlichen Zeugnissen über ihr Vermögen und ihre Fähigkeiten auszuweisen haben, und daß die Verhandlungen an erwähntem Tage Vormittags bis 9 Uhr in der Kanzley der unterfertigten Stelle vor sich gehen werde.

Tryberg den 23. März 1820.

Großh. Bezirksamt.

(2) Tryberg. [Hofgutsversteigerung etc.] Samstag den 29. April d. J. wird das Hofgut des Dominikus Grieshabers in Fahrenberg, Vogtey Schönwald, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden wozu noch etwas Vieh und Fahrnisse gehören. Kauflustige haben sich Nachmittags 1 Uhr im Wirthshaus zum Adler in Schönwald einzufinden, und die weitere Bedingnisse zu vernehmen.

Tryberg den 31. März 1820.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(2) Tryberg. [Mühlenversteigerung etc.] Donnerstag den 27. April d. J. wird die neue Mühle des Roman Rombachs zu Furtwangen, so zwey Mahlgänge hat, nebst 4 Stück Matten, auch etwas Ackerfeld, und Vieh dann Fahrnisse früh 10 Uhr im Wirthshaus zum Engel in Furtwangen an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sämtliche Kauflustige eingeladen werden.

Tryberg den 20. März 1820.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Sämmtliche Großherzogliche Staats- und Hofdiener, welche noch auf das mit dem 23. dieses Monats sich endigende Rechnungs Jahr Besoldungsholz zu fordern haben, werden andurch aufgefordert, solches

nunmehr ablassen zu lassen, indem nach dem Schlusse der bestimmten Abfassungszeit, die bey den Naturalien festgesetzten Abzüge gemacht werden.

Karlsruhe den 5. April 1820.

Großh. FloßholzVerrechnung.

(2) Hornberg. [Fahrmärkteverlegung zu Mönchweiler.] Da der Mitfastenmarkt in Mönchweiler am 6. März d. J. wegen verschiedenen Hindernissen nicht abgehalten werden konnte, so ist derselbe vermög hoher Kreis DirectorialVerfügung vom 26. v. M. Nro. 3119. auf den 31. May d. J. verlegt, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Hornberg den 17. März 1820.

Großh. Bezirksamt.

(2) Neckarziimmern bey Mosbach. [Gut's verpachtung.] Die bei der Burg Hornberg, eine Stunde von Mosbach befindliche Mayerey von ohngefähr 230 Morgen Acker, Wiesen und Gärten soll nebst der dazu gehörigen Schäferey bis Freytag den 21. künftigen Monats April zur 9 oder 12 jährigen Verpachtung gebracht werden, welches unter dem Anfügen hiemit zur Kenntniß gebracht wird, daß die etwaigen Pachtlustigen sich an gedachtem Tag Vormittags dahier einzufinden, und mit amtlichen Zeugnissen über guten Ruf, Vermögenszustand und Kenntniß vom Feibbau sich auszuweisen wollen.

Neckarziimmern am 28. März 1820.

Grundherrlich von Gemmingen-Hornbergische RentBeamtung.

(2) Mühlburg. [Verpachtung einer Wirthschaft.] Das Wirthshaus zum Vogelstrauß in Mühlburg, bei Karlsruhe, an der frequenten Landstraße von Frankfurt nach Basel, welches sich jetzt in dem besten Zustand befindet, 15 Zimmer, eine große Küche, einen großen gewölbten Keller und einen kleinen, Stallung für 50 bis 60 Pferde, Holz- und WagenRemise und einen großen verschlossenen Hof hat, wobei auch ein und ein halber Morgen Gärten sich befindet, ist auf 6 Jahre zu verpachten, und das Nähere bei Verwalter Seiß in Grünwinkel zu erfahren. Auf Verlangen können auch einige Morgen Feld abgegeben werden.

Mühlburg den 31. März 1820.

### Dienst-Nachrichten.

Die evangel. lutherische Schulschule zu Kehl im Dorf ist dem Schulkandidaten Johann Mathias Treßler verliehen worden.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.